

The Legend of Link Hogwarts Hope

**Ja es spielt größtenteils in Hogwarts, aber man muss kein
Potterhead sein! XD**

Von Zelda_Kumpeline

Kapitel 1: Der Weg eines vergesslichen Helden

Ein Held das war er. Das war Link. Er hatte schwere Abenteuer hinter sich, wovon sein größtes in einem alternativen Zeitpfad stattfand. Die Geschichte vom Helden der Zeit.

Vor ungefähr einem halben Jahr wachte er in Hyrule auf, was seltsam war, denn er konnte sich nicht daran erinnern in Hyrule zu sein geschweige denn eingeschlafen zu sein. Seitdem wird er von einer unglaublichen Kälte umgeben. Der junge Hylianer ist wie ein neuer Mensch ohne seine warme Kindlichkeit. Er war zwar schon fünfzehn, aber die 7 Jahre lange Abwesenheit im Heiligen Reich hatten doch seine Spuren hinterlassen. Er war eigentlich sehr freundlich und ein kleiner Wirbelwind, aber dieses Fluch hatte ihm diese wunderbaren Eigenschaften geraubt. Link wurde auch von einer Art Schwäche heimgesucht, sobald er versuchte zu kämpfen. Er hatte schon oft dieses „Trauma“ durch kämpfen loszuwerden. Doch er hatte es nie geschafft. Immer, wenn er es probierte, verlor er das Bewusstsein oder brauchte einen Tropfen seines Heilmittels. Dieses Heilmittel hatte er von Impa erhalten, welche ihn während seiner Bewusstlosigkeit fand. Er wusste nicht genau was in dieser glitzernden Flüssigkeit war. Wollte es aber auch nicht wissen. Dieses Heilmittel war sehr stark und er wollte es zuerst nicht annehmen, aber Impa versicherte ihm, dass es nicht teuer war. Link glaubte ihr zwar nicht, aber er musste es mitnehmen. Impa hatte ihm gedroht, dass wenn er es nicht mitnehme oder irgendwo liegen lässt, sie ihn zu finden und ihm das Heilmittel zurückzubringen. Er konnte also nicht nein sagen.

Dieser eher dusslige Held schlief nichtsahnend auf einem Baum in einem kleinen Wäldchen von Hyrule. Er hatte ausnahmsweise mal einen ruhigen Schlaf. Link träumte meist über Geschehnisse der Vergangenheit und war glücklich, wenn er mal nicht daran erinnert wurde. Die Zeit im alternativen Zeitpfad waren brutal. Es waren grausige Bilder von Schlachten und toten Monstern in seinem Kopf fest verankert.

Er hatte lange niemanden mehr gesehen oder etwas von jemandem gehört. Er scheute sich vor den Augen anderer, die aus seinen Augen lesen könnten, was er alles erlebt hatte. Denn nicht jeder in Hyrule wusste wer er war, nur Zelda, der König und ein paar Ritter aus dem Schloss wussten, was er alles auf sich genommen hatte um Hyrule zu retten. Trotzdem waren nicht alle Ritter ihm wohl gesonnen. Sie empfanden

eher Hass gegenüber ihm, da sie ihn als Lügner abstempelten. Ein fünfzehnjähriger, welcher ganz Hyrule gerettet hatte? Es hörte sich zwar echt erfunden an, aber es war wirklich passiert. Naja, er hatte alles rückgängig gemacht. Aber, wenn er Ganondorf nicht gestoppt hätte, wäre das Hyrule, welches jetzt existierte nicht mehr da. Es wäre ein Land voller Dämonen und Schatten geworden, welche sich an dem Blut der Lichtwelt ergötzen.

Link lag im Tiefschlaf auf einem Baum und wusste nicht, dass just in dem Moment viele Ritter auf ihren Pferden auf das kleine Wäldchen zusteuerten. Das Geräusch galoppierender Pferde wurde immer lauter und lauter. Fanfare ertönten und da war es, dass Link aus seinem „Schönheitsschlaf“ erwachte. Er fiel sehr unelegant vom Baum und man hörte nur einen dumpfen Aufschlag.

Link's Kopf brummte. Er schaute sich nach den lauten Geräuschen um und sah die vielen Ritter mit ihren silbernen Rüstungen. Auf jeder Rüstung war das Wappen der jeweiligen Ritterfamilie zu erkennen. In Hyrule war es wichtig einen guten Namen zu haben, um ein gutes Leben zu haben und gut zu verdienen. Link jedoch fand, dass es doch eigentlich egal war aus welcher Familie man stammt. Es gab Bauern und andere Leute die nicht aus einer reichen Familie stammten, die aber mehr Talent hatten. So war es auch bei Link. Er hatte keine Ahnung wer seine Eltern waren und somit auch keinen Nachnamen. Seine Mutter hatte ihn damals, während eines Krieges, in den Kokiri-Wald gebracht und ihn in die Obhut des Deku-baums gegeben. Der Deku-Baum war ein riesiger, sprechender Baum, welcher das Dorf der Kokiris beschützte. Das Volk der Kokiris bestand aus kleinen neunjährigen Kinder, welche nie Erwachsen wurden. Jeder von ihnen wird vom Deku-Baum mit einer Fee beschenkt.

Niemand scherte sich um ihn außer vielleicht Zelda. Sie war auch mit einer der einzigen die ihm mit seiner Geschichte glaubte. Naja, sie hatte ja auch noch ihre Erinnerungen vom alternativen Zeitpfad.

Plötzlich fielen Link die Schuppen von den Augen. Er hatte etwas vergessen...

Er hatte das Fest der Göttinnen vergessen

Link nahm sich seine Sachen und packte sie in seinen alten, zerfledderten Rucksack. Er rannte aus dem Wald und piff so laut das man es auf der ganzen, großen Steppe hören konnte. Von weitem sah man ein Pferd heranlaufen. Es war seine kluge Stute Epona, die er aus der Lon-Lon-Farm-Züchtung hatte. Sie hatte ihm schon viele Male den Kopf gerettet und war verdammt schnell. Epona wollte Link ärgern und wurde nicht langsamer. Sie kam immer näher und näher. Link wich im letzten Moment zur Seite und Epona stoppte abrupt. ‚Dieses Pferd‘ dachte sich Link und stieg in den Sattel. Er tätschelte sie und sie galoppierte los. Hoffentlich kommt er noch rechtzeitig.